

KOMPAKT

Bobst sieht Ende der Talfahrt im nächsten Jahr

ZÜRICH - Der Verpackungsmaschinen-Hersteller Bobst sieht nach drei Jahren mit schrumpfendem Umsatz ein Ende der Talfahrt. Während im laufenden Jahr die Verkäufe nochmals um 5 Prozent sinken werden, rechnet die Firma für 2004 mit stabilen, eventuell besseren Resultaten. Bobst erwarte für das Geschäftsjahr 2003 einen Umsatz von rund 1,4 Mrd. Fr. nach 1,48 Mrd. Fr.



zwölf Monate zuvor, sagte Finanzchef Christian Budry gestern vor den Medien in Zürich. Auch Betriebs- und Reingewinn würden unter dem Niveau von 2002 liegen. Denn die Preise im Markt seien unter erheblichem Druck, erklärte Konzernchef Andreas Koopmann (Bild). Auch die Auftragsbücher waren Ende Oktober nicht so voll wie ein Jahr zuvor. Allerdings sei der Gesamtmarkt in den letzten zwei bis drei Jahren schätzungsweise um 10 bis 15 Prozent geschrumpft. Bobst dürfe nach seinen Einschätzungen die Marktanteile mindestens gehalten, wenn nicht ausgebaut haben, sagte Koopmann. Die Expansion nach Brasilien und China sei gut gelungen und die Innovationen ein Erfolg. Im nächsten Jahr will Bobst die Kosten weiterhin strikte kontrollieren. Dies hat Auswirkungen auf den Personalbestand, der 2003 im Zuge der Expansion im Ausland nochmals zugenommen habe.

ARD und ZDF planen Verkauf von Sportrechten an Premiere

HAMBURG - ARD und ZDF wollen Übertragungsrechte an DFB-Pokalspielen an den Bezahlsender Premiere verkaufen. Erste Gespräche über das Geschäft haben nach Angaben von Premiere schon stattgefunden. Auch die ARD bestätigte die Verhandlungen, nannte aber keine Einzelheiten. Nach einem Bericht des «Stern» sieht der Plan vor, dass ARD und ZDF wie bisher einzelne Spitzenpartien pro Spielrunde für eine Live-Übertragung auswählen. Zudem dürften sie Zusammenfassungen der Begegnungen senden. Ab der zweiten Pokalrunde soll den Angaben zufolge Premiere alle Spiele live zeigen. ARD und ZDF hatten Ende 2002 für rund 380 Mio Euro einen Exklusivvertrag mit dem Deutschen Fußballbund geschlossen, der ihnen bis 2009 die Fernsehrechte an allen Länder- und DFB-Pokalspielen sichert. Unterlizenzen für andere Programme waren laut «Stern» bislang nicht vorgesehen. Nach Informationen aus Medienkreisen sind die Verhandlungen schon gut vorangekommen, würden aber nicht mehr für den laufenden DFB-Pokal zum tragen kommen. Mit dem Geschäft würden sich ARD und ZDF Millioneneinnahmen sichern und sich damit in der Diskussion um höhere Gebühren und Einsparungen Luft verschaffen.

Rezessionsgefahr gebannt

BRÜSSEL - Die Rezessionsgefahr in Europa ist vorerst gebannt. Nach einem Minus im zweiten Quartal wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der EU im dritten Quartal wieder um 0,4 Prozent im Vergleich zu den drei Vormonaten. Dies teilte das EU-Statistikamt Eurostat in Luxemburg am Mittwoch in einer ersten Schätzung mit. Demnach wuchs das BIP sowohl in der Euro-Zone der 12 Länder mit der Euro-Gemeinschaftswährung als auch in der gesamten EU mit 15 Staaten um 0,4 Prozent. Im zweiten Quartal hatten die Raten minus 0,1 Prozent in den Euroländern und 0,0 Prozent EU-weit betragen.

Mit Cayenne vorwärts

Porsche: Zuwachs bei Absatz und Umsatz

STUTT GART - Der sportliche Geländewagen Cayenne sorgt bei Porsche für volle Auftragsbücher. Porsche-Vorstandschef Wendelin Wiedeking sagte am Mittwoch in Stuttgart bei der Bilanzpressekonferenz, insbesondere die nunmehr ausgebaut Cayenne-Modellreihe dürfte weiteres Wachstum bei Absatz und Umsatz mit sich bringen.

Der Konzernumsatz sei in den ersten vier Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2003/04 nach vorläufigen Zahlen um 46,6 Prozent auf 1,92 Milliarden Euro gestiegen.

Der Absatz zog um 49,6 Prozent auf 22.016 Fahrzeuge an, wie Wiedeking berichtete. «Porsche segelt hoch am Wind und hält Kurs auf weiteres Wachstum.» Das Unternehmen sei ganz ordentlich unterwegs. Beim Absatz in den ersten vier Monaten entfielen 11.157 Fahrzeuge auf die Cayenne-Baureihe und 7.226 auf den Klassiker 911 (minus 13,8 Prozent). Von der Boxster-Baureihe wurden 3.633 Fahrzeuge verkauft (minus 39,6 Prozent). Die Produktion stieg in den ersten vier Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 54,6 Prozent auf 26.175 Fahrzeuge.

Wiedeking sagte: «Unsere Strategie auf drei Baureihen zu setzen und damit den Gesamtumsatz weiter zu steigern, ist voll aufgegangen.» Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Autobauer von den neu auf den Markt gekommenen Modellvarianten der 911-Baureihe spürbare Impulse. Mit dem Sondermodell «550 Spyder», das auf der Detroit-Motorshow im Januar 2004 Weltpremiere feiere, setze Porsche beim Boxster einen weiteren Akzent. Zudem runde der Hochleistungsportwagen Carrera GT die Sportwagenpalette nach oben ab. Für den limitierten GT gebe es rund 1000 Vorbestellungen.

Wiedeking kündigte zugleich weitere Kostensenkungen an. «Wir sehen hier, nicht zuletzt im Zusammenwirken mit unseren Lieferanten, durchaus noch ein erhebliches und nachhaltiges Einsparpotenzial.» Dies bedeute aber kein Schielen nach Ressourcen im Ausland. «Vielmehr machen wir nicht die geringsten Abstriche an unserem Bekenntnis zum Standort Deutschland.» Im abgelaufenen

PORSCHE

Bilanz-Pressekonferenz
3. Dezember 2003

Porsche-Vorstandschef Wendelin Wiedeking sagte bei der Bilanzpressekonferenz, insbesondere die nunmehr ausgebaut Cayenne-Modellreihe dürfte weiteres Wachstum bei Absatz und Umsatz mit sich bringen.

Geschäftsjahr hatte das Unternehmen erneut Rekorde bei Gewinn und Absatz eingefahren. Der Umsatz im Konzern legte um 14,9 Prozent auf 5,58 Milliarden Euro zu. Mit 933 Millionen Euro stieg das Ergebnis vor Steuern um 12,6 Prozent. Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 22,3 Prozent auf 565 Millionen Euro.

Porsche hatte im vergangenen Jahr Absatzeinbußen beim 911-er und beim Boxster hinnehmen müssen. Der Rückgang wurde durch

den Cayenne aber wieder aufgefangen. Der mit Abstand wichtigste Markt sei Nordamerika geblieben, wo dank des neuen Geländewagens der Absatz um 25,6 Prozent stieg. Auf allen anderen Exportmärkten verbesserte sich der Absatz um 30,5 Prozent. Auf dem schwierigen deutschen Markt sei gegen den allgemeinen Trend ein Absatzplus von 8,4 Prozent eingefahren worden. Die Zahl der Beschäftigte stieg im Konzern um 5,5 Prozent auf 10 699 Mitarbeiter.

Starkes US-Wachstum

WASHINGTON - Die Produktivität der US-Wirtschaft ist im dritten Quartal so stark gewachsen wie seit 20 Jahren nicht mehr. Die Produktion je Arbeitsstunde sei auf die Jahresrate hochgerechnet zum Vorquartal um 9,4 Prozent gestiegen nach einem Plus von 7,0 Prozent im Vorquartal, teilte das Arbeitsministerium am Mittwoch in Washington mit. Dies war der stärkste Anstieg seit dem zweiten Quartal 1983. Von Reuters befragte Analysten hatten demgegenüber eine geringere Beschleunigung des Produktivitätswachstums auf 9,0 Prozent vorausgesagt. Die Lohnkosten je produzierter Einheit (Lohnstückkosten) - ein Massstab für den Einfluss der Löhne auf die Inflationsentwicklung - gingen um 5,8 Prozent zurück nach einem Minus von 3,2 Prozent im Vorquartal. Von Reuters befragte Analysten hatten mit einem geringeren Rückgang um 5,4 Prozent gerechnet.

ANZEIGE

Sarasin Investmentfonds
Tel. ++41 61 277 77 37
www.sarasin.ch

Kurse per 2. Dezember 2003

Strategiefonds	Valor-Nr.	Währung	NAV
Sarasin GlobalSar (CHF)	174'906	CHF	301.40
Sarasin GlobalSar (EUR)	377'951	EUR	202.10
Sarasin OekoSar Portfolio	174'851	CHF	196.49
Sarasin SwissMix	456'282	CHF	172.26
Obligationenfonds			
Sarasin BondSar World	618'792	CHF	211.83
Sarasin BondSar Euro	997'334	EUR	105.45
Aktienfonds			
Sarasin BlueChipSar	456'289	CHF	175.20
Sarasin EmergingSar	456'294	CHF	167.45
Sarasin EmergingSar-Asien	652'994	CHF	164.00
Sarasin EquiSar	906'846	CHF	140.67
Sarasin EuropeSar	174'923	CHF	85.83
Sarasin TecSar	377'954	CHF	165.40
Sarasin ValueSar Equity	720'685	CHF	123.98
Sarasin WebSar	1'002'595	CHF	85.75

Zahlstelle in Liechtenstein
VOLKSBANK VODUZ
Helligkreuz 42 • FL-9490 Vaduz
Tel. +423/237 69 30 • www.volksbank.li

ANZEIGE

VP BANK

Geldmarktfonds

VP Bank Cash & Geldmarktfonds

Schweizer Franken	CHF	1'090.59
Euro	EUR	1'168.21
US-Dollar	USD	1'321.51

Obligationenfonds

VP Bank Obligationenfonds

CHF	Tranche A	CHF	1'099.46
	Tranche B	CHF	1'099.46
EUR	Tranche A	EUR	1'208.98
	Tranche B	EUR	1'208.98
USD	Tranche A	USD	1'366.78
	Tranche B	USD	1'366.78

Aktienfonds

VP Bank Aktienfonds

Schweiz	Tranche A	CHF	723.71
	Tranche B	CHF	723.71
Euroland	Tranche A	EUR	688.47
	Tranche B	EUR	688.47
USA	Tranche A	USD	689.35
	Tranche B	USD	689.35
Japan	Tranche A	JPY	48'363
	Tranche B	JPY	48'363

VP Bank Aktienfonds Top 50

Europa	Tranche A	EUR	433.11
	Tranche B	EUR	433.11
USA	Tranche A	USD	810.51
	Tranche B	USD	810.51
Welt	Tranche A	USD	993.83
	Tranche B	USD	993.83
Global Sustainability	Tranche A	EUR	1'032.01
	Tranche B	EUR	1'032.01

Gemischte Fonds

VP Bank Anlagezieleffonds für Stiftungen

Schweizer Franken	CHF	893.44
Euro	EUR	1'050.92

VP Bank Privat Portfolio

Liberal CHF	Tranche A	CHF	1'270.63
	Tranche B	CHF	1'270.63
Liberal EUR	Tranche A	EUR	719.63
	Tranche B	EUR	719.63
Liberal USD	Tranche A	USD	1'079.84
	Tranche B	USD	1'079.84

Dachfonds

VP Bank Best Advice FoF

Aktien Schweiz	Tranche A	CHF	1'059.52
	Tranche B	CHF	1'059.52
Aktien Euroland	Tranche A	EUR	1'050.70
	Tranche B	EUR	1'050.70
Aktien Grossbritannien	Tranche A	GBP	1'059.05
	Tranche B	GBP	1'059.05
Aktien USA	Tranche A	USD	1'196.30
	Tranche B	USD	1'196.30
Aktien Japan	Tranche A	JPY	127'203
	Tranche B	JPY	127'203
Aktien Asien-Pazifik	Tranche A	USD	1'271.43
	Tranche B	USD	1'271.43

Ausgabe-/Rücknahmepreise per 3. 12. 2003 *plus Kommission

VP Bank Fondssparkonto

Schweizer Franken	1.5 %
Euro	2 %
US Dollar	1.5 %
Japanische Yen	0.75 %

Auswahl verzinsten Konti

Sparkonto CHF	0.50 %
Jugendsparkonto CHF	1.0 %
Alterssparkonto CHF	0.75 %
Euro-Konto EUR	0.50 %

Festgeldanlagen in CHF

Mindestbetrag CHF 100 000.-		
Laufzeit	3 Monate	0.125 %
Laufzeit	6 Monate	0.125 %
Laufzeit	12 Monate	0.125 %

Kassenobligationen

Mindeststückelung CHF 1000.-			
2 Jahre	0.625 %	7 Jahre	2.250 %
3 Jahre	1.250 %	8 Jahre	2.375 %
4 Jahre	1.500 %	9 Jahre	2.050 %
5 Jahre	1.750 %	10 Jahre	2.625 %
6 Jahre	2.000 %		

VP Bank-Titel

3. 12. 2003 (17:30 h)

VP Bank-Inhaber	CHF	203.00
VP Bank-Namen	CHF	16.50

Edelmetallpreise

3. 12. 2003

Gold	1 kg	CHF	16'535.00	16'760.00
Gold	1 Unze	USD	400.95	403.95
Silber	1 kg	CHF	221.00	231.00

Wechselkurse

3. 12. 2003

Noten		Kauf	Verkauf
USD	1.240	1.340	
GBP	2.162	2.302	
EUR	1.525	1.585	

Devisen

EUR		Kauf	Verkauf
		1.542	1.572*

* VP-Bank-Kunden beziehen Euronoten an den VP-Bank-Automaten zum Devisenkurs.

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
9490 Vaduz - Aulestrasse 6 - Tel. +423 068 055 00
www.vpbank.com - info@vpbank.com

VP Bank Fondsleitung Aktiengesellschaft
9490 Vaduz - Schmedgass 6 - Tel. +423 235 6699
www.vpbank.com - vpl@vpbank.com